

SMARTLIBERTY

— MORE TIME FOR CARE —



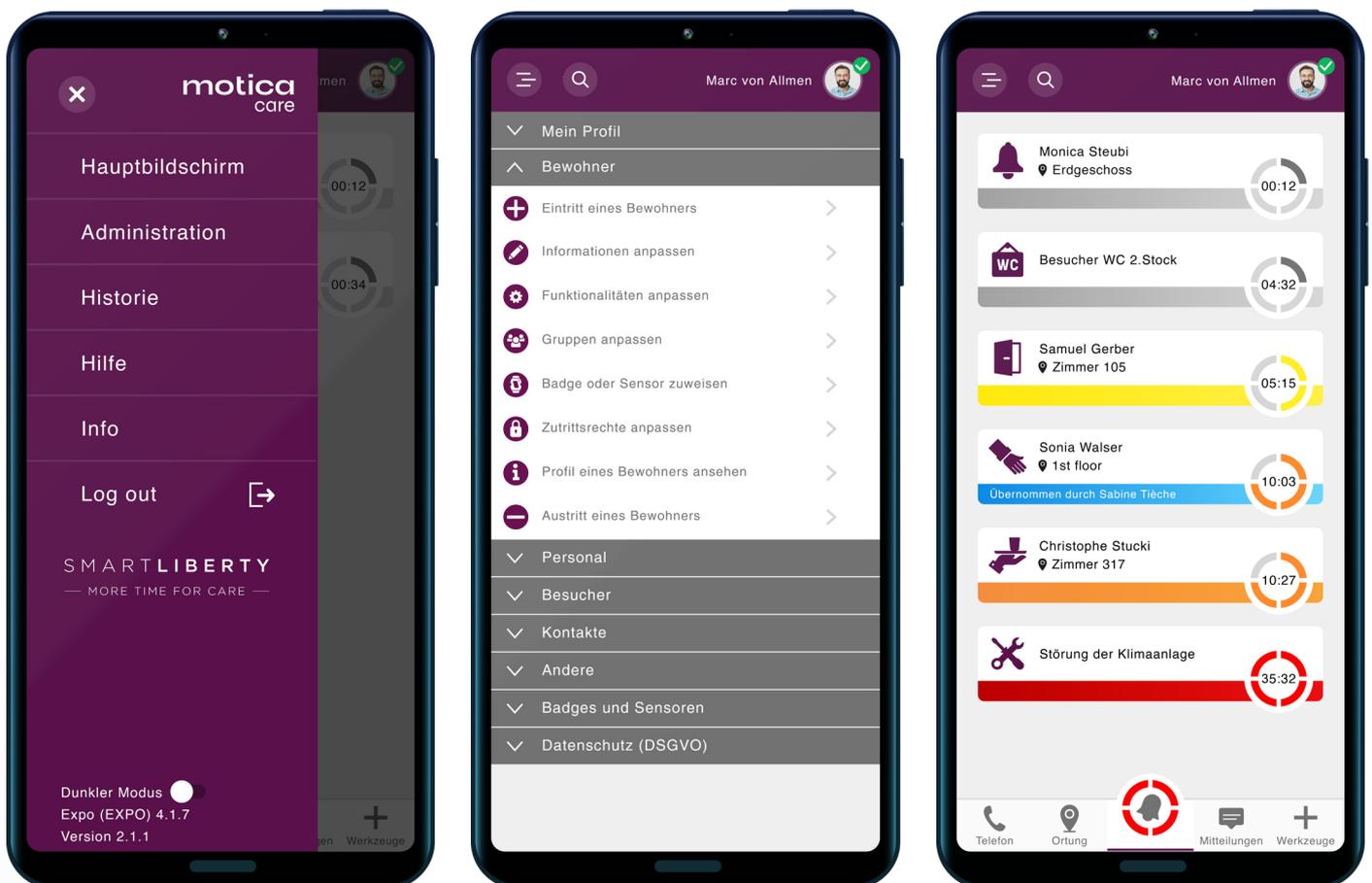
DIE DIGITALE PLATTFORM

Wir bieten Ihnen mit unserer modularen, digitalen Plattform die beste und exakt auf Ihren Betrieb zugeschnittene, hochsichere Lösung mit zahlreichen Funktionen. Dies ermöglicht effizientes Arbeiten, mehr Zeit für die Pflege und verbesserte Lebensqualität der Bewohnenden.

DIGITALE GESAMTLÖSUNG FÜR DIE LANGZEITPFLEGE

Die SmartLiberty Lösung vereint in einem einfachen und modularen System Funktionen wie mobilen Bewohnerruf, Weglaufschutz, Assistenzruf, einheitliche Kommunikation und viele mehr. Das Beste daran: sie lässt sich flexibel in weitere spezialisierte Anwendungen wie Zutrittskontrolle, Brandmeldung oder Pflegedokumentation integrieren, überzeugt durch Schweizer Qualität, ist einfach zu bedienen und wurde mit der Unterstützung von Pflegefachpersonen entwickelt.

Mehr Zeit für die Pflege und damit eine erhöhte Lebensqualität der Bewohnenden; das sind die erklärten Ziele von SmartLiberty.





MOBILER BEWOHNERRUF

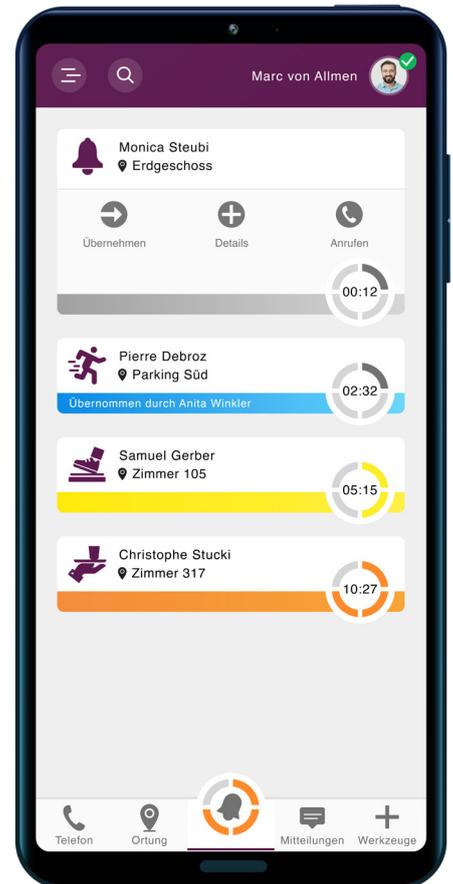
Dank des SmartLiberty Bewohnerbadges können Ihre Bewohnenden im gesamten Innen- und Aussenbereich Ihres Heimes mit nur einem Knopfdruck einen Bewohnerruf auslösen. Der Alarm wird direkt auf das Smartphone der zuständigen Pflegefachpersonen übertragen. Sobald der Alarm ausgelöst wird, leuchtet das LED-Licht auf dem Bewohnerbadge in Rot. Dies zeigt dem Bewohnenden, dass der Alarm getätigt wurde. Sobald der Alarm von einer Pflegefachperson übernommen wird, leuchtet das LED-Licht blau. Somit weiss der Bewohnende, dass Hilfe unterwegs ist.

Serviceruf

Ihre Bewohner können bei Bedarf einen Serviceruf auslösen. Dies ist zum Beispiel hilfreich für Wohnungen mit Service, um alltägliche, nicht dringende Aufgaben zu erledigen. Der Rufende hat kein schlechtes Gewissen, weil er weiss, dass damit kein Notruf ausgelöst wurde.

Übernahmefunktion

Die Bewohner- oder Servicerufe werden den zuständigen Pflegefachpersonen auf ihren Smartphones angezeigt. Diese können dank der Übernahmefunktion den Alarm übernehmen. Somit weiss Ihr gesamtes Team, wer sich darum kümmert. Die Übernahme wird sowohl akustisch wie auch visuell angezeigt, damit das Smartphone nicht in die Hand genommen werden muss. Diese Funktion spart in einem Haus mit 60 Betten im Durchschnitt 800 Minuten Leerlaufzeiten.





Alarmdetails

Nachdem ein Alarm empfangen wurde, bietet die App auch weitere Optionen. Eine davon ist die Möglichkeit, direkt einen Rückruf zum Bewohnerzimmer zu initiieren, was die Kommunikation beschleunigt und vereinfacht. Des Weiteren werden detaillierte Informationen zum Alarm und zum Bewohner bereitgestellt, einschliesslich des Namens und falls vorhanden das Foto des Bewohners. Dies erweist sich besonders für neue Mitarbeiter als vorteilhaft. Die Anzeige des Status und der alarmierten Mitarbeitergruppen ergänzen die Informationen.

Eskalationsstufen

Für jeden Alarmtyp werden sogenannte Eskalationsstufen eingerichtet, die uns der Betrieb vorgibt. Die Eskalationsstufen variieren in ihrer Dauer und sind sowohl visuell in Segmenten als auch durch Farben gekennzeichnet. Es besteht die Möglichkeit, für jeden Alarmtyp individuelle Eskalationsstufen und entsprechende Massnahmen festzulegen. Mit jeder Eskalationsstufe erfolgt eine erneute akustische Benachrichtigung an die bereits alarmierten aber auch die neu betroffenen Mitarbeitenden. Ein Betrieb kann so individuell festlegen, ab welchem Zeitpunkt sämtliche Usergruppen inklusive Leitungspersonen alarmiert werden sollen.



Quittierungsfuntion

Um nach jedem Alarm einen menschlichen Kontakt nachweisen zu können, verfügt das Pflegefachpersonal über Badges mit lokaler Quittierungsfunktion. Die Quittierung erfolgt stets auf Armdistanz zum Badge des Bewohners. Nach der Quittierung verschwindet der Alarm von der Anzeige und wird in der Historie archiviert.

Echtzeitortung

Das System ermöglicht, nach Rücksprache und der schriftlichen Einwilligung der Angehörigen oder des Bewohnenden, eine Echtzeitortung über den Bewohnerbadge. So sieht das Pflegepersonal zu jeder Zeit, in welcher Zone der Bewohnende sich gerade befindet. Beim Auslösen eines Alarmes wird die Ortung in jedem Fall als Teil des Alarmes angezeigt. Pflegefachpersonen erhalten somit wichtige Informationen zur schnellen Bearbeitung des Alarmes, ohne den Bewohnenden suchen zu müssen. Bei einem anstehenden Alarm, aktualisiert sich der Standort des Bewohnenden automatisch und in Echtzeit.



WEGLAUFSCHUTZ

Für jeden Bewohnenden kann individuell ein Bewegungskreis definiert werden, welcher nicht überschritten werden darf. Falls ein Bewohnender die autorisierte Zone verlässt, löst dies einen Weglauf-Alarm aus. Dieser wird auf allen Smartphones auch akustisch mit Sprachausgabe angezeigt. Somit kann die nächststehende Pflegefachperson oder andere Heimmitarbeitende den Bewohnenden wieder in die für ihn sichere Zone begleiten. Sobald der Träger des Badges wieder in der für ihn bestimmten Zone ist, wird der Weglauf-Alarm automatisch quittiert.

Desorientierungsalarm

Desorientierungsalarme können für Zonen definiert werden, welche von Bewohnenden nicht betreten werden sollten. Beispiele dafür sind der Keller oder das Treppenhaus. Betritt ein Bewohnender eine dieser nicht autorisierten Zonen, löst das System einen Alarm auf allen Smartphones der Mitarbeitenden aus. Die nächststehende Person kann den Bewohner wieder in die sichere Zone begleiten und der Alarm quittiert sich automatisch.

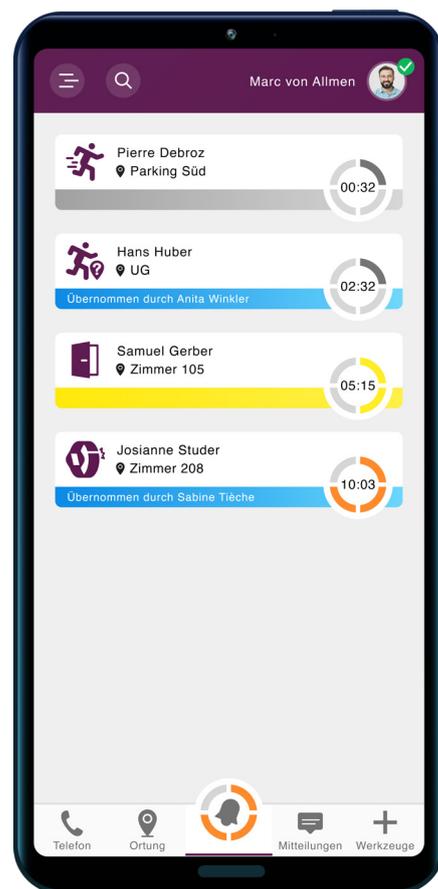
Begleitfunktion

Durch die Begleitfunktion wird vermieden, dass Alarme ausgelöst werden, wenn die Bewohner eine für sie nicht autorisierte Zone betreten, wenn sie von Pflegefachpersonen oder Familienmitgliedern begleitet sind. Diese Begleitfunktion kann auch für die Zutrittskontrolle eingesetzt werden.

Abrissschutz

In bestimmten Situationen wird das Tragen eines Badges von Bewohnern als unangenehm oder überwachend empfunden, insbesondere in Phasen der Verwirrung. Gerade in solchen Momenten ist das Risiko eines unbemerkten Weglaufens besonders hoch. Um zu verhindern, dass der Bewohnende sich des Badges entledigt, kann ein spezieller mechanischer Abrisschutz angebracht werden. Dieser lässt sich ausschliesslich mit einem speziellen Werkzeug lösen.

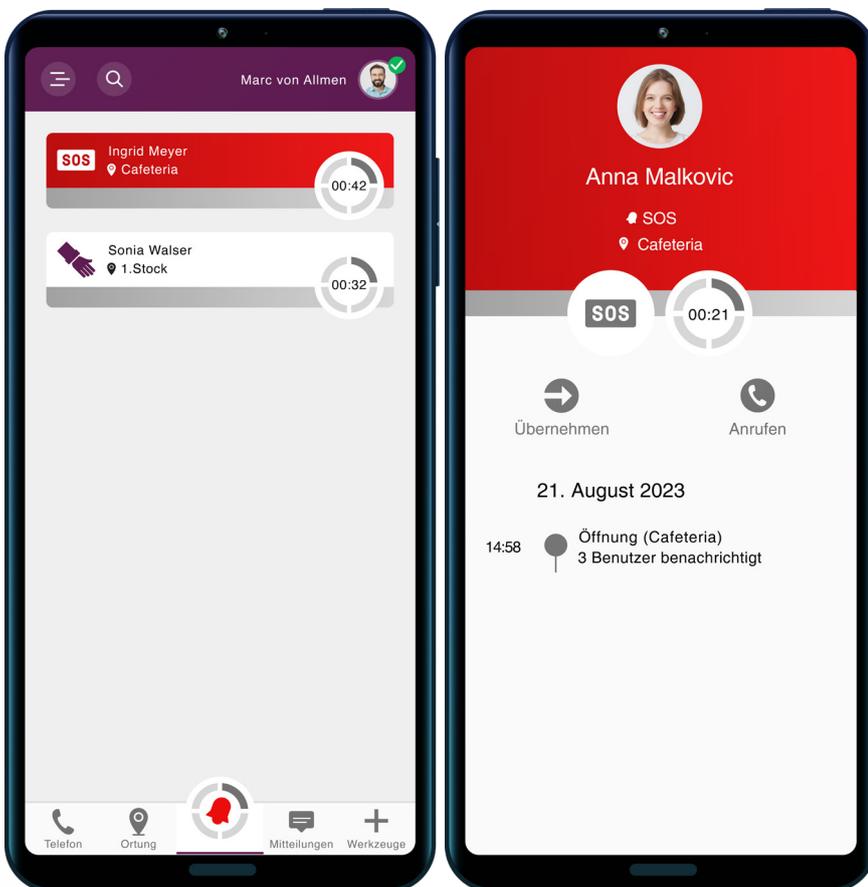
Falls es einem Bewohner dennoch gelingen sollte, den Badge zu entfernen, erkennt ein Sensor im Badge dies und löst einen Abriss-Alarm aus.





ASSISTENZRUF

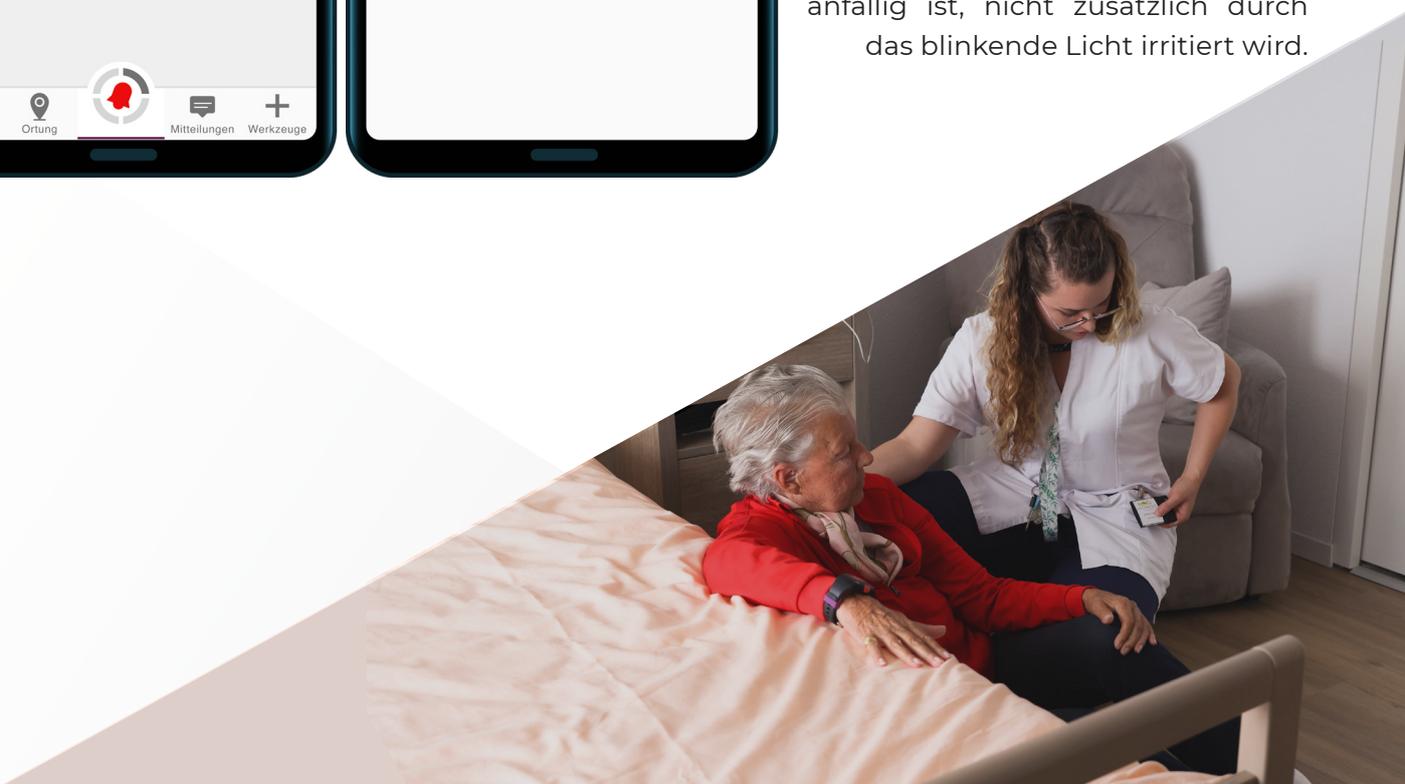
Der Personalbadge verfügt über eine Assistenzruf-Funktion, die den Kolleginnen und Kollegen einen Alarm und die Ortung der rufenden Pflegefachperson übermittelt. Dies ist besonders hilfreich, wenn ein Bewohnender gestürzt ist. Nach erfolgter Hilfeleistung quittiert die zu Hilfe kommende Fachperson den Alarm auf ihrem Badge. Die Hilfeleistung wird für eine lückenlose Rückverfolgung protokolliert.



SOS-Ruf

Ein ausgelöster Alarm wird in der App Ihres Personals als prioritär angezeigt. Die Eskalationsstufen sind kurz und die Gruppe, welche benachrichtigt wird, ist grösser als bei anderen Alarmen. Diese Funktion wird zum Beispiel bei Aggressions- oder Reanimationsalarmen eingesetzt.

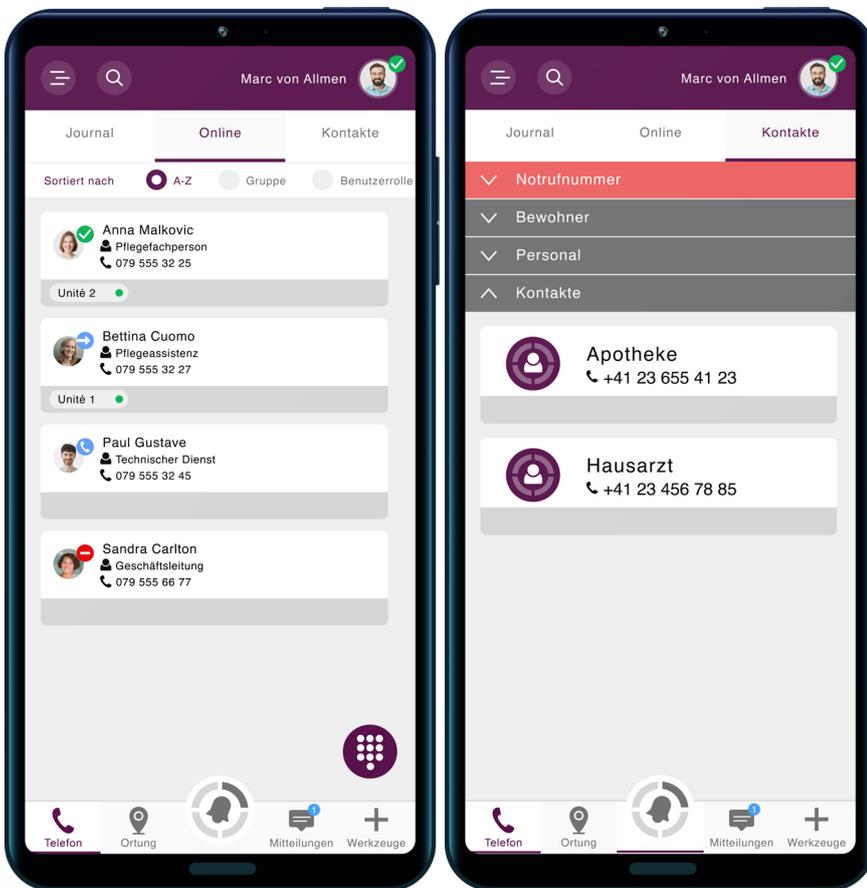
In speziellen Fällen kann hier der «Psychiatrie»-Modus konfiguriert werden. Dabei werden die LED-Lichter des Personalbadges deaktiviert, was verhindert, dass ein Bewohner, welcher bereits labil oder anfällig ist, nicht zusätzlich durch das blinkende Licht irritiert wird.





EINHEITLICHE KOMMUNIKATION

Unsere Plattform verfügt über eine integrierte Telefonie-Funktion. Alle eingeloggten Mitarbeiter sind im zentralen Telefonbuch ersichtlich. Dank dieser Funktion müssen keine internen Telefonnummern gemerkt oder Anwesenheitslisten durchgegangen werden. Neben dem Namen der gesuchten Person werden der aktuelle Status sowie die Benutzerrolle angezeigt. Symbole zeigen auf, ob die Person verfügbar ist, sich um einen Alarm kümmert, bereits am Telefon ist oder nicht gestört werden soll.



Kontaktliste

Alle wichtigen externen Telefonnummern werden direkt in den Kontakten gespeichert, damit alle Mitarbeitenden direkten Zugriff haben. Beispiele hierfür sind die Apotheke oder der Arzt. Auf der Plattform wird zudem definiert, wer Zugriff hat, um externe, nicht in der Kontaktliste erfasste Telefonnummern zu wählen.





TECHNISCHE ALARME

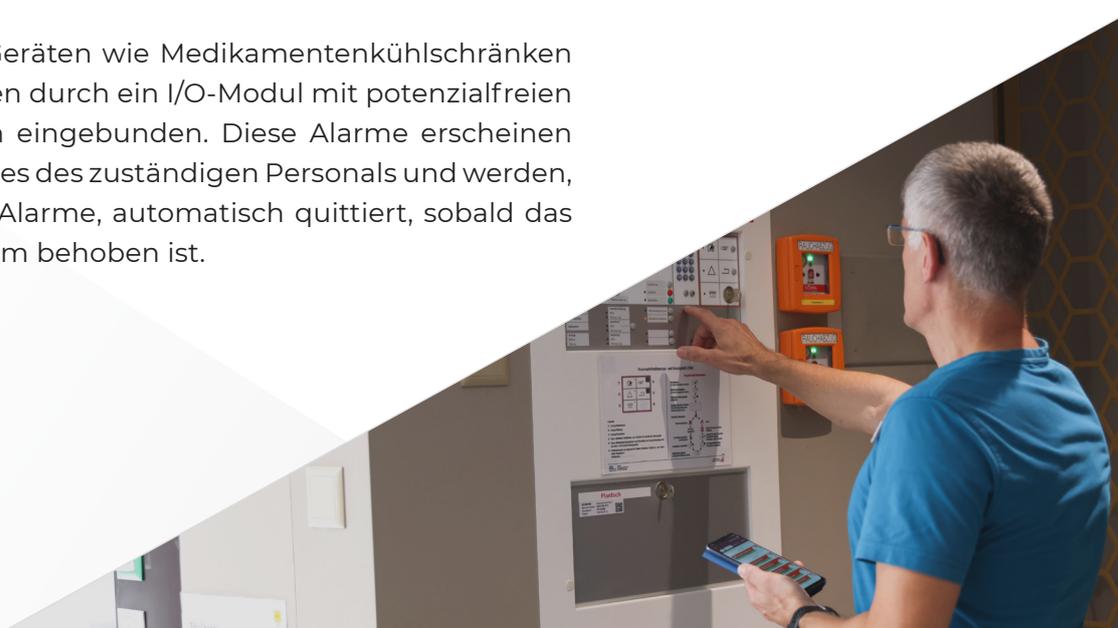
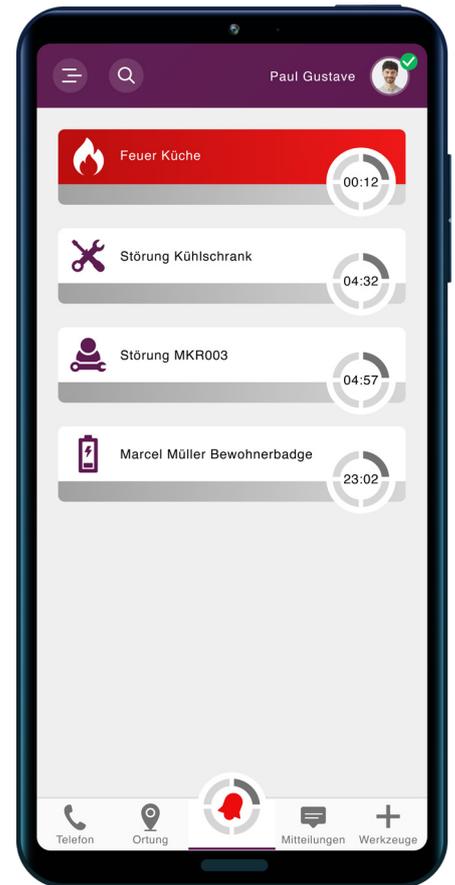
In der motica Care-App werden diverse technische Alarme übersichtlich dargestellt. Dies umfasst Alarme, die direkt von der Systeminfrastruktur ausgelöst werden, wie beispielsweise niedriger Batteriestatus, ein Öffnungsalarm der Komponenten, ein Alarm, falls die Verbindung zum System verloren wurde. Jeder dieser Alarme ist durch ein eindeutiges Icon schnell identifizierbar. Sobald das auslösende Problem behoben ist, wird der Alarm automatisch quittiert.

Externe Alarme

Zusätzlich können Alarme von externen Systemen in der motica Care-App angezeigt und bearbeitet werden. Dank einer ESPA-Schnittstelle ist es möglich, diverse Alarmmeldungen, einschliesslich Meldungen, von Brandmeldeanlagen oder externen Alarmservern direkt in der SmartLiberty Plattform zu integrieren.

Alarme der Brandmeldeanlage werden durch diese Anbindung als Beispiel mit einer Klartextanzeige analog zum Bedien-Tableau der Brandmeldeanlage dargestellt. Bei einem Brandalarm wird zudem die Warnung im Vollbildmodus auf allen verbundenen Smartphones angezeigt und erfordert eine manuelle Bestätigung, um diesen Modus zu verlassen. Der Alarm bleibt als Priorität ganz oben in der Übersicht, bis er nach der Behebung des externen Problems automatisch quittiert wird. Auch wenn ein Mitarbeitender am Telefon ist, ertönt die Alarmmeldung akkustisch im Hintergrund des Gespräches, ohne dieses jedoch zu unterbrechen.

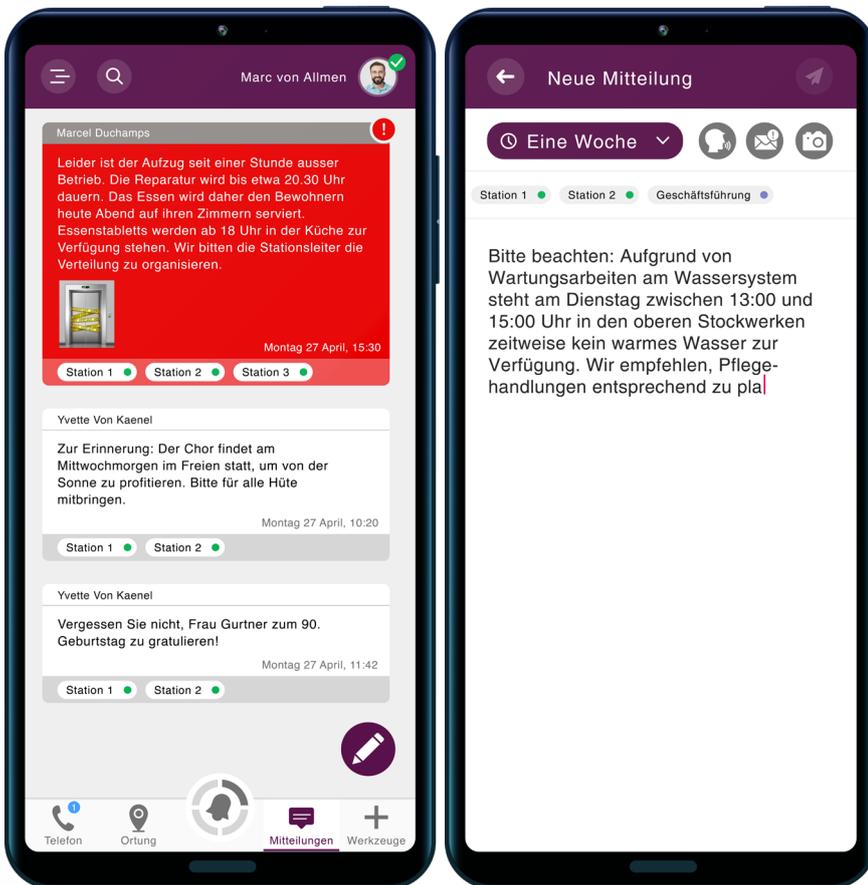
Technische Alarme von Geräten wie Medikamentenkühlschränken oder Klimaanlage werden durch ein I/O-Modul mit potenzialfreien Kontakten in das System eingebunden. Diese Alarme erscheinen direkt auf den Smartphones des zuständigen Personals und werden, ähnlich wie die anderen Alarme, automatisch quittiert, sobald das zugrundeliegende Problem behoben ist.





MITTEILUNGEN

Wichtige Informationen können direkt auf die Smartphones Ihrer Mitarbeitenden übermittelt werden. Dies ist ein idealer Weg, um lange Telefonate oder E-Mails zu vermeiden, die nicht in Echtzeit empfangen werden. Autorisierte Personen mit spezifischen Zugriffsrechten können Mitteilungen verfassen. Für jede Nachricht kann der Absender definieren, an welche Gruppen oder Benutzerrollen, diese gehen soll und diese zudem zeitlich limitieren. Damit kann vermieden werden, dass Ihre Mitarbeitenden von unnützlichen Informationen überflutet werden.



Prioritäre Nachrichten

Wichtige Nachrichten, welche nicht übersehen werden sollen, können als prioritär definiert werden. Beim Empfangen einer solchen Nachricht kann die Sprachwiedergabe aktiviert werden. So können die informierten Mitarbeitenden die Nachricht hands-free abhören.





INTEGRIERTE WERKZEUGE

Stoppuhr

Eine Stoppuhr wird oft gebraucht (manuelle Messung von Puls, Atmung, Medikamentenverabreichung, usw). Die in der Plattform integrierte Stoppuhr ist in Segmenten von 15 Sekunden aufgeteilt und der Nutzer kann wählen, ob ein Tonintervall oder die Sprachwiedergabe nach jedem Segment ertönen soll. Somit kann «Hands-Free» gearbeitet werden.

Taschenlampe

Die im Smartphone integrierte Taschenlampe kann direkt aus der App aktiviert werden und hat eine Selbstabschaltungsfunktion, um den Akku zu schonen. Sie wird täglich zur Prüfung von Pupillen oder Halsentzündungen gebraucht. Nachtwachen nutzen die Taschenlampe auch um zu vermeiden, die Bewohnenden nachts mit dem Zimmerlicht wach zu machen.

Fotos / Spezialisierte Kamera

Die Fotofunktion auf dem Smartphone ist in verschiedenen Bereichen einsetzbar. Die Fotos werden mit einem Kommentar direkt an eine vordefinierte E-Mail-Adresse versendet. Nach dem Absenden wird das Foto automatisch gelöscht, um keine Speicherplatzprobleme zu verursachen und die Datenschutzrichtlinien einzuhalten.

Technikfotos

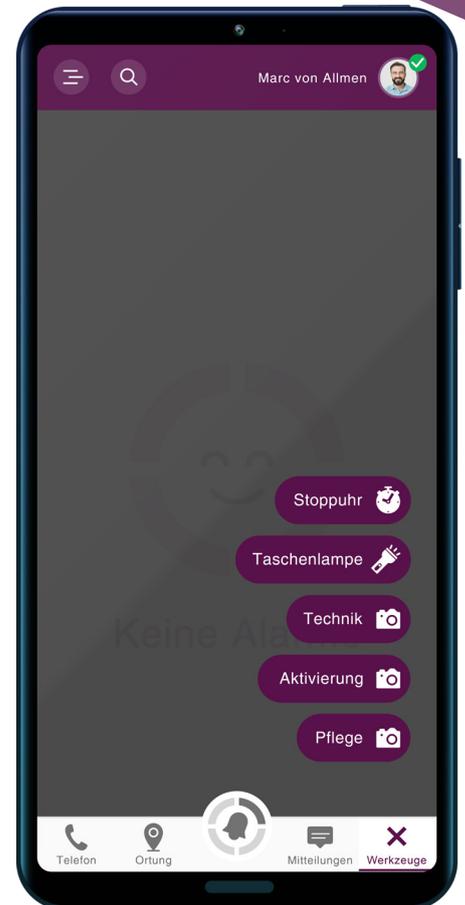
Wartungsprobleme können dem technischen Dienst von allen Smartphone-Nutzern mittels Fotos gemeldet werden. Damit ist die Qualität der Instandhaltung des Gebäudes und der Einrichtungen jederzeit gewährleistet.

Aktivierungsfotos

Ein Aktivierungsfoto kann für die Angehörigen oder für Marketingzwecke des Heimes gemacht werden. Alle Mitarbeitenden haben die Smartphone-Kamera immer zur Hand und können so die schönen Momente festhalten.

Pflegefotos

Wenn die Pflegedokumentation nicht schon mobil ist, kann dieses Tool viel Zeit sparen. Mit dem Smartphone wird ein Foto geschossen und dieses wird direkt an den richtigen Empfänger versendet. Somit können zum Beispiel Wundverläufe rasch und einfach dokumentiert werden.





INTEGRATIONEN

Der Markt hält eine Vielzahl von Anwendungen und Technologien bereit, um Pflegeprozesse zu optimieren. SmartLiberty hebt sich dabei durch seine digitale Plattform hervor, die eine integrierte Nutzung von Applikationen zertifizierter Partner ermöglicht wie Pflegedokumentations-Apps, Zutrittskontrolle, Sensoren und vieles mehr.

Pflegedokumentations-Apps

Unsere digitale Plattform ermöglicht die gemeinsame Nutzung von Pflegedokumentations-Apps unserer zertifizierten Partner. Das Anzeigen oder Eingeben bestimmter Daten ist auf demselben Smartphone möglich, welches auch für die Verwaltung der Alarme und die Telefonie benutzt wird.

NEXUS Applikationen

Die direkte Integration von Schnittstellen in Nexus-Applikationen ermöglicht eine besonders einfache Anwendung. Die Erfassung von Bewohner- und Personaldaten erfolgt zentral in den Nexus-Applikationen, sodass sie der motica care App direkt zur Verfügung gestellt werden können. Sämtliche Mutationen werden in Echtzeit auch in der motica care App vorgenommen, wodurch die Doppelerfassung komplett entfällt. Darüber hinaus werden weitere Möglichkeiten zum automatisierten Datenaustausch eröffnet, die sich an den vom Betrieb eingesetzten Systemen orientieren. Auf diese Weise wird der Arbeitsalltag der Mitarbeitenden zusätzlich erleichtert.

Zutrittskontrolle

Die Digitalisierung Ihres Betriebes kann auch elektronische Zutrittskontrollen, beispielsweise für das Öffnen von Türen, Briefkastenanlagen oder für den Zugang zu Medikülschränken beinhalten. Diese integrieren wir auf einfache und intelligente Art. Am Bewohner- und/oder Personalbadge wird ein Legic oder Mifare Chip befestigt. Mit dieser cleveren Integration können Sie auf den Einsatz von zusätzlichen Badges verzichten und tragen weiterhin nur ein Medium auf sich. Wir unterstützen sämtliche mit den genannten Technologien ausgestatteten Zutrittskontrollanlagen – ob online und/oder offline.





SENSOREN

Neben den traditionellen Bewohnerrufen, die über den Bewohnerbadge ausgelöst werden, ermöglicht das SmartLiberty System die Integration einer Vielzahl von Sensoren. Dank einer innovativen Sensorkarte lassen sich alle gängigen Sensoren am Markt einfach und schnell mit dem System verbinden. Dadurch können über 40 verschiedene Alarmtypen generiert werden, wie drahtlose Bodenmatten, Bewegungsmelder, Bettsensoren, Radare und vieles mehr.

Die Sensorkarte

Das universell einsetzbare Sensor-Board ermöglicht die Ablösung sämtlicher bisher verkabelter Komponenten. Es wird überall dort eingesetzt, wo ein Drittsystem (z. B. Bewegungsmelder, Bodenmatte, Bettsensor etc.) einen Alarm generieren soll.

Intelligente Sensoren

Für die fortgeschrittene Erkennung spezifischer Verhaltensmuster der Bewohnenden ist der Einsatz intelligenter Sensortechnologien wie Radar und Raumsensoren notwendig. Über eine offene Schnittstelle (API) können die von diesen Sensoren erzeugten Alarme nahtlos in das SmartLiberty-System integriert und angezeigt werden.

Quittierung der Sensoren

Alarme, die durch Sensoren ausgelöst werden, können direkt über den Bewohnerbadge desjenigen Bewohnenden, dem die Sensoren zugeordnet sind, quittiert werden, wobei sämtliche offene Alarme des Bewohnenden auf einmal quittiert werden. Alternativ ist auch eine individuelle Quittierung jedes Sensoralarms über den Personalbadge möglich.



SMARTLIBERTY

— MORE TIME FOR CARE —